

Forum und Dialog

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **ASMZ : Sicherheit Schweiz : Allgemeine schweizerische
Militärzeitschrift**

Band (Jahr): **173 (2007)**

Heft 3

PDF erstellt am: **26.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Erziehung im Militär

(ASMZ Nr. 12/2006)

Als regelmässige Leserin der ASMZ (nicht Angehörige der Armee) schätze ich es, dass Artikel zur Ethik Platz finden in Ihrer Zeitschrift. Ich beziehe mich im Folgenden auf den Artikel von Dieter Baumann und auf Erfahrungen aus vielen Gesprächen mit jungen Armeeangehörigen.

Die beschriebenen Grundsätze und Ziele der militärischen Erziehung kann ich unterstützen. Differenziert und klar werden sie festgehalten. Sie bemühen sich um einen respektvollen Umgang mit anvertrauten Menschen. An diesem Punkt kommen meine Zweifel und Fragen, denn Theorie und Praxis entsprechen sich vor allem in Rekruten- und Kadernschulen bei weitem nicht.

Immer wieder beklagen sich junge Männer über Verhaltensweisen von ihnen direkt Vorgesetzten, die mit Respektlosigkeit, Brutalität und systematischen Abwertungen eine «Erziehungsmethode» anwenden, die allen Menschenrechten und eben den im Artikel geforderten Zielen widersprechen. Fol-

gende Beispiele sollen dies illustrieren:

Die Liste der Vorfälle liegt beim Chefredaktor ASMZ.

Ich spreche hier von Vorkommnissen, die nicht Einzelfälle sind, sondern systematisch und über die ganze Zeit der Ausbildung angewendet wurden. Mir scheinen in diesem Zusammenhang die folgenden Fragen sehr zentral:

■ Wie werden zukünftige Auszubildner in der Armee ausgewählt und ausgebildet?

■ Welche Instrumente für eine wirksame Kontrolle ihres Führungsverhaltens bestehen in der Armee?

■ Wie/wie oft werden Leute mit solchen Aufgaben in Selbstreflexion, Pädagogik, Umgang mit Stress usw. aus- und weitergebildet?

■ Gibt es ein Controllinginstrument des Führungsverhaltens in der Armee (Führungsfeedback von unten nach oben)?

Es scheint mir sehr wichtig, dass auch – und besonders! – in der Armee solche Punkte als wichtig er-

achtet werden, denn die Arbeit dort ist einerseits stark durch Hierarchie, andererseits durch einen speziellen physischen und psychischen Stress geprägt. Machtmissbrauch und Unfähigkeiten im zwischenmenschlichen Bereich können sehr schnell Fuss fassen, werden sie nicht aufmerksam und professionell angegangen, sei es durch Prävention oder durch Evaluation mit Konsequenzen.

Ich habe mich mit diesem Schreiben an Sie gewandt, da mir die jungen Menschen und ihre Erfahrungen im Militärdienst nahe gehen: Sie sind am Lernen, sie müssen Grenzerfahrungen machen und werden stark dadurch geprägt. Es kann und darf nicht sein, dass das Militär junge Menschen (vorwiegend Männer) durch eine schlechte Behandlung negativ prägt. Zudem schaden solche «Erziehungsmethoden» dem Ansehen der Armee.

Ich bitte Sie und die zuständigen Stellen, sich des Themas anzunehmen. Es gibt (wie auch in der Wirtschaft, in der Schule und an allen anderen Orten, wo Menschen führen) genügend Fachwissen und Fachleute, die kompetent

In der nächsten Nummer:

- Militärische Führungsausbildung aus Sicht der Wirtschaft
- Anerkennung der militärischen Ausbildung durch Hochschulen
- Das Offizierskorps als Botschafter der Armee

der schlechten und zerstörenden Führung entgegenwirken können.
Kathrin Wirz, 9000 St. Gallen

Zwischenzeitlich hat der Kdt HKA, Divisionär Ulrich Zwygart mit Frau Wirz Verbindung aufgenommen.
G. ■

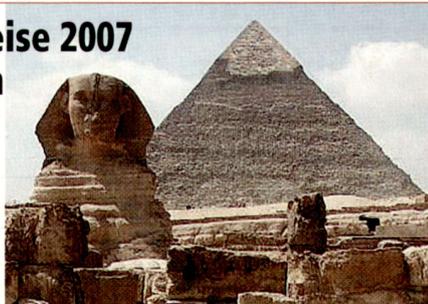
+ SCHWEIZER SOLDAT

Aus dem Inhaltsverzeichnis der März-Nummer

- Luc Fellay:**
Gemeinsam sind wir stark
- Ruedi Jeker:**
Zur Miliz gibt es keine Alternative
- Irak:**
Der grosse Fehlschlag

ASMZ-Leserreise 2007 nach Ägypten

Die ASMZ plant für den 23.–30. September 2007 eine Reise nach Ägypten



- Kairo:** Empfang beim Schweizer Botschafter
Sicherheitspolitische Diskussionen
Museum
Pyramiden und Sphinx
- Luxor:** Historische Sehenswürdigkeiten
- El Gouna am Roten Meer:** Busfahrt durch die Wüste
Kultur, Entspannung, Sport
- Reiseleiter:** Dr. med. dent. Ahmed M. El-Ashker,
Präsident des Schweizerisch-Ägyptischen Klubs
- Hotels:** Intercontinental, Kairo
Mövenpick, Luxor
Mövenpick, El Gouna
- Flug:** Swiss
- Kosten:** Fr. 3899.– pro Person, Doppelzimmer

In ASMZ Nr. 4 wird eine detailliertere Ausschreibung folgen.

Interessenten können sich bereits melden bei:

Schmid Reisen, 5430 Wettingen
Tel. 056 426 22 88, Fax 056 427 16 47
E-Mail: schmidtravel@bluewin.ch, www.schmidreisen.ch G.



iFASO+

Swiss Quality Business Software

Moderne ERP-Software, sichere Einführung, perfekter Service – iFAS, die erfolgreiche Schweizer Lösung für:

- Verkauf
- Einkauf
- Materialwirtschaft
- Kalkulation
- Service / Abo
- Produktion
- Kostenrechnung
- CRM / InfoBoard
- Projektcontrolling
- Output-Management
- Finanzbuchhaltung
- Management Cockpit
- Debitoren / Kreditoren
- Lohn / Personal
- Anlagenbuchhaltung
- Betriebsdatenerfassung
- Computer-Telefon-Integration
- CAX-Schnittstellen
- E-Business / EDI

Info Nova AG Chriesbaumstrasse 2, CH-8604 Volketswil
Telefon +41 (0)44 874 85 00 / E-Mail info@ifas.ch /
Niederlassungen: Bern, St. Gallen / www.ifas.ch